

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 21 (1939)
Heft: 13

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

George Sands Leben

Man flieht George Sand unter die Frauen der Romantik einzureihen; denn sie stellt den Kreis der französischen Romantiker nach, und ihren Charakter bildet die romantische Element.

Die Gründe dieser geistesgeschichtlichen Verhältnisse, die hier nur gestreift werden können, liegen zunächst in dem unheimlichen Verschwinden der germanischen und des römischen Geistes zu Form und Materie.

Die Romantiker setzten in irgend einer Form der Natur, alle Gegebenen geordneten Begriffswelt des abendlichen Denkens, wie es sich am reinen in der Wirklichkeit als Ideenwelt darstellt.

Das der romantische Dichter Muffet und der romantische Musiker Chopin in die George Sands Leben eingetragene, daß sie sich nicht als Romantiker selbst, sondern als Frau in der Romantik lebte.

Vergiss nicht: Steinfels-Seife ist besser! Über auch ihre rein persönliche Geisteslage trennt sie von der romantischen Sphäre ab.

Die beiden Frauen der Romantik leben nicht nur in der Romantik, sondern auch in der Wirklichkeit. Sie leben in der Romantik, aber nicht nur in der Romantik, sondern auch in der Wirklichkeit.

Aus dem Leben finden wir sie als eine widerwärtig beliebte, aber großmütig mit Schicksal in einer glücklichen Ehe mit dem Baron Duboulay, in der sie alles Wissen willig wieder liegen ließ und sich einer mühelosen Hausfrau, Stiefmutter und Mutter ausübte.

Aus der jungen Dichterin wurde nach ihrem Tode ein bekannter Schriftsteller. Sie wurde durch die Romantiker in die Romantik hineingeführt.

Aber das ist keine persönliche Geisteslage, sondern eine geistesgeschichtliche. Die Romantiker lebten nicht nur in der Romantik, sondern auch in der Wirklichkeit.

Aus der letzten Generation, großartig phantastischen Charakter des Kindes, der Marie Thérèse, die durch die Romantiker in die Romantik hineingeführt wurde.

George Sands Gott war nicht der Gott im Inneren, der Caroline von jeder objektiven Schuld im Voraus weiß.

George Sands hat sich in der Romantik hineinbefunden. Sie hat sich nicht als Romantiker selbst, sondern als Frau in der Romantik lebte.

George Sands hat sich nicht als Romantiker selbst, sondern als Frau in der Romantik lebte.

George Sands hat sich nicht als Romantiker selbst, sondern als Frau in der Romantik lebte.

George Sands hat sich nicht als Romantiker selbst, sondern als Frau in der Romantik lebte.

noch zur Verfügbarmkeit gebracht. Sie können nur uns das von uns jeder ungelieblichen Stufe...

George Sands hat sich nicht als Romantiker selbst, sondern als Frau in der Romantik lebte.

George Sands hat sich nicht als Romantiker selbst, sondern als Frau in der Romantik lebte.

George Sands hat sich nicht als Romantiker selbst, sondern als Frau in der Romantik lebte.

George Sands hat sich nicht als Romantiker selbst, sondern als Frau in der Romantik lebte.

George Sands hat sich nicht als Romantiker selbst, sondern als Frau in der Romantik lebte.

Tobler Cacao advertisement. In Paketen mit der Bleiplombe. Von jeder der meist verlangte Cacao. 200 gr. 60 Cts.

Bandagen- und Sanitätsgeschäft advertisement. A. Ammann-Notz Bandagist, Orthopäde Tel. 75.141 Löwenstrasse 31, Zürich.

Vergiss nicht: Steinfels-Seife ist besser!

Täglich 2 mal BANAGO *kräftigt und macht lebensfreu!*

grosses Paket Fr. 1.70
1/2 " " " " -90

nährt, stärkt, stopft nicht!

NAGO Chocolat OLTEN

Waldheim

Zimmer von Fr. 3.50 an, Licht, Heizung und Bedienung inbegriffen

Alkoholfreies Restaurant Zeughausgasse Bern 571

Ecole horticole pour jeunes filles LA CORBIÈRE

Estavayer le Lac

Cours professionnels de 2 ou 3 ans. Cours spéciaux pour amateurs. Pour tous renseignements s'adresser à la Direction de l'Ecole Cécile Gröninger

Haushaltungsschule

in prächtiger und gesunder Gegend gelegen, gut eingerichtet

Teilt junge Mädchen zu selbständiger Führung des Hauswesens an. Unterricht und Umgangssprache französisch. Sprachen, Sport, Musik, Florette und Auskuff durch die Leiterin Mme. Aenderthür

Ecole nouvelle ménagère, Jongny sur Vevey

Konfirmations- und Oster-Geschenke

Reichhaltige Auswahl in Kristall, Porzellan, Kunstgegenständen, Lederwaren, Taschen, Albums etc., Bijouterien, Silberwaren, Bestecke, Toilette- und Bürstengeräten.

Bertha Burkhardt, Zürich 1
Promenadengasse 6 Tramhalte: Pfauen
Tel. 20914

Gesucht Sekretärin

für die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für den Hausdienst.

Erfordernisse: Vertrautheit mit der Hauswirtschaft, besonders mit dem Hausdienst. Soziale und volkswirtschaftliche Interessen. Fähigkeiten für Vortragstätigkeit, Redaktion und Organisation.

Eintritt: Bald möglichst.

Anmeldungen mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen an die Präsidentin, Frau A. de Montet, Corseaux a/Vevey.

Zu Ihrer Zufriedenheit

mit voller Garantie für guten Sitz und Wohlbehagen werden Sie bedient im

CORSET-SPEZIALGESCHAFT FRAU NAGELI

Haus Urania 1. St. Tel. 39218
Uraniastr. 9, Zürich 1

Liethi Coiffeur

Zürich 4

Badenerstrasse 89, vis-à-vis Bezirksgebäude
Bekannt für feinen Service Telephone 51141

Dauerwellen Fr. 10.-
Für dieses Inserat vergütet ich 10%

Ecole d'Etudes Sociales (Soziale Frauenschule), Genève

Subventionnée par la Confédération. Semestre d'été: 17 avril - 4 juillet 1959. Culture féminine générale.

Formation professionnelle d'assistantes sociales (protection de l'enfance, etc.), de directrices d'établissements hospitaliers, secrétaires d'institutions sociales, bibliothécaires, laborantines.

Pension et Cours ménagers, cuisine, coupe, etc. au Foyer de l'Ecole (villa avec jardin). p.127-5-x

Programme (50 cts.) et renseignements route de Malagnou 3.

Zuschnneiderin und Hilfs-Directrice

wird die strebsame **Damenschneiderin** durch die Absolventin unseres demnächst beginnenden **Haupt- u. Spezialkurses** Eigene Stellenvermittlung! Verlangen Sie Gratis-Prospekt Nr. 7 a von der

Zuschnideschule Friedmann

Weinbergstrasse 31 Zürich 6
die einzige Berufsschule der Praxis

Mass-Corsets

Reparaturen u. Änderungen werden prompt ausgeführt!

FRAU L. ALBRECHT

Universitätsstr. 117 ZÜRICH 6 Tel. 61205

Kombi-ROHNER

das größte Spezialhaus für Kombimöbel

bedient Sie gut, reell und sehr preiswert

ca. 40 Modelle

P. ROHNER
Kanzleistraße 6, Zürich

Handarbeiten

Holen Sie sich den fachkundigen Rat und das Material in dem bekannten Handarbeitsgeschäft am

Limmatquai 62 (b. Rathaus) Bathy Schlatzer, Zürich

Elegante Taschen

ERBEN

Zürich / Limmatquai 120
Seit 1874 bekannt für gut u. preiswert

MAISON Corin

Handelsloshof, Uraniastr. 35
Telephon 52939 ZÜRICH 1

corsets - Individuels moderne bûstehalter elegante wäsche feine strûmpfe

Elegante Hüte

Modes Anna Bay
Hornorgasse 12, Ecke Löwenstrasse
Zürich 2

DAS HAUS FÜR FEINE TRICOTAGEN ZÜRICH

jetzt Storchengasse im neuen Hotel Storch

BASEL

Bäumleingasse 10

FRÜHJAHRNEUHEITEN

in eleganten JERSEY-KOSTÜMEN

Gediegene Maßarbeit - Mäßige Preise
P. 1308 Q

SILENTIA STAUBSAUGER

PREISWERT PRAKTISCH ELEGANT STORFREI 2Jahre Garantie

Electro-Automaten A.G.
Zürich Bern Basel

Handarbeitsgeschäft zur Silvette

E. BÜHLER
Augustinerstrasse 52
ZÜRICH 1

Verkaufsmagazine in: MIGROS

Zürich	Madretsch
Winterthur	Olten
Wädenswil	Sothorn
Horgen	Thun
Oerlikon	Burgdorf
Mellen	Langenthal
Altstätten	Neuenburg
Bern	LaChaux-de-Fonds
Biel	Luzern

Die andern Männer und die Migros

Vor zwei Wochen schilderten wir die migrosphilen Männer, heute kommen die migrosphoben dran.

Zum voraus gesagt, ist es meistens eine Art „unglückliche Liebe“, die Migros-Fresser macht. Da sind die Genossenschaften, ja die Partei oder der Brotherr, die die beiden — das heißt den Konsumenten und die Migros — nicht zusammen kommen lassen, und dann werden die zu hochhängenden sauren Trauben „verschmilt“. Dabei sind die vorgeschützten Gründe so tadelscheinig, daß sie namentlich die verehrte Ehegattin nicht „packt“.

Da beginnt nun oft ein zähes Ringen der Gnädigen mit dem Gestrengen, wobei nämlich die Strenge bekanntlich meistens nicht siegt. Das ist seit dem Altertum so: in kleinen, alle Tage wiederkehrenden Dingen, die zudem noch ins Gebiet des Haushaltsbudgets fallen. Die Frau hat auch mehr Zeit, sich bei den Hausgeschäften, ich glaube namentlich beim „Lisemen“, ihre Krieglisliten liebevoll auszuhecken.

Das Gefährlichste ist da eben nicht der Zwang, sondern die Verführung. So eine unschuldige, frische, appetitliche Frucht von der Migros ist oft der liebhaftige Evas-Apfel, und dazu steht keine Firma dran. Ja, es ist — sozusagen leider — durchaus nicht ausgeschlossen, daß die wissende Geberin ähnliche überlegende Gedanken spinn, während der Mann — nichts ahnend — in den süßen Köder beißt, wie jene erste Verführerin, die übrigens nachher auch eine tadellose Hausfrau geworden sein soll. Wehe aber, wenn der Mann die frischen guten Sachen lobt! Dann fallen die Schleier von Quelle und namentlich dem Preis des Gebotenen. Dann gibt es einen Krach, dessen Ausgang nicht entscheidend ist, weil die süße Tücke allermeistens nur von vorn beginnt. Da kommt es nun vor, daß der Mann beide Augen schließt, um nichts zu wissen, — aber Nase, Zunge, Gähnen nur umso schärfender: denn dies Verbotene schmeckt — wiederum leider — doppelt gut. Das verhindert auch nicht, daß aus demselben Hals, den die guten Sachen mit angenehmem Kitzel herunterrutschen, zwischenhinein etwa ein ranher Fluch gegen die Migros-Kapitalisten und die Großbetriebe aufsteigt, einem sauren „Gürbs“ vergleichbar, nach welchem man bekanntlich wiederum besser weitersessen mag.

Am arglistigsten ist der Kaffee-Duft, der vorher schon die Nase heraufsteigt, bevor er das Herz von unten erwärmt. Auch das „Amphora“-Oel ist ein wahrer Herzbrecher, und für die, die von Olivenöl etwas verstehen, das heißt die in Italien oder Spanien waren, ist „Santa Sabina“ unverständlich. Und vor allem Obst und Gemüse, Marke „Am Morgen herein, am Abend gegessen“ — und die dito extra frischen Fleischwaren — das sind die „pièces de résistance“, denen widerspenstige Männer zum Opfer fallen. Der Geist ist unwillig, doch das Fleisch ist stärker. Und nicht selten bekehrt der Magen das Gehirn — zumal das Gehirn bei richtiger Benutzung auch nichts gegen die Migros hat — und wenn es sogar bis zum Herzen vordringt, so ist ein Migros-Apostel geboren.

Man könnte nun eventuell behaupten: Gut essen verdient den mittelständischen, resp. politischen Charakter. Da haben wir aber dargetan, daß es dem Geist nützt, und die Menschheit doch zufrieden macht, was sicher nicht zu verachten ist.

Hausfrauliche Mona Lisa

Ob man bei der Philosophie anfängt oder bei den Makkaroni und Äpfeln, immer wieder taucht

am Ende tiefgehender Betrachtungen auf dem Gesichte der Frau das rätselhafte Lächeln auf, wobei man irgendwo das Gefühl hat, —

Hobenswürdig angeschmilt zu sein.

Und das ist nicht so unangenehm, weil es doch die meisten Herren der Schöpfung nicht ungern haben, daß ihre Lebensgefährtin nicht jeden Schmeck glaubt und mitmacht, den „er sich leistet.“

Oh wie schön ist es, angenehm überwunden zu werden!

Wie man gegen die Migros Stimmung macht

Stand da unlängst in einem welschen Arbeiterblatt ein heftiger Angriff gegen die Migros, die in diesen schlechten Zeiten „Fromage d'Italie“ (italienischen Käse) im Inserat ihren Kunden anbieten: es sei unerhört, daß gerade die Migros sich eine solche Schädigung der Milchproduktion leisten. Wir gingen der Sache nach und siehe da: der angepörrte „Fromage d'Italie“ ist der wohlbekannte Fleischkäse, den sich unsere Frauen mit großem Genuß schmecken lassen und schmecken lassen dürfen, da er doch weder mit Käse, noch mit Italien etwas zu tun hat. Nun ist also die Migros verantwortlich für eine im französischen Sprachgebrauch mißverständliche Bezeichnung. Und anstatt daß der ehrenwerte Herr Redaktor seine Nase in den Migrosladen gesteckt hätte, um sich den gefährlichen Fleischkäse anzusehen, schreibt er einen Brandartikel gegen die Migros!

Offene Worte zur Ausgleichsteuer

Aus dem Korreferat des Herrn Direktor H. Küng am 15. des Vortrages von Herrn Bundesrat Obrecht in Base. (laut „Basler Nachrichten“):

„Es mutet auch fast wie eine Erpressung an, wenn diese beiden Vorfälle verbunden und dem Volk als Ganzes zur Abstimmung unterbreitet werden sollen. Es wird da mancher wackere Eidgenosse einem sehr ernsthaften seelischen Konflikt ausgesetzt, indem er einerseits mit Begeisterung für die Landesverteidigung und die Arbeitsbeschaffung ist, auf der anderen Seite aber eine derartige jeglichem „Rechtsempfinden“ widersprechende Steuer... wie sie die Ausgleichsteuer darstellt, unter keinen Umständen gutheißen kann. Es ist dem Bundesrat bereits von anderer Seite der Vorwurf gemacht worden, daß diese Vorlage eine oberflächliche Arbeit darstelle und dem demokrati-

schen Staatsprinzip der rechtlichen Gleichheit der Bürger und Firmen zuwiderlaufe. Das ist ein bedenklicher Vorwurf, und es ist sicher so, daß diese Vorlage weite Kreise in unserem Schweizerlande enttäuscht hat.“

Das sind unmißverständliche Worte, die dieser wackere Korreferent dem Herrn Bundesrat ins Gesicht sagte.

Muskat-Datteln extra 1/2 kg 50 Rp.
(500 g 50 Rp.)

Wasch- und Putzartikel

Bienenwachs-Qualitäts-Bodenwische, (Büchse zu 800 Fr. 1.—) gelbe, 1/2 kg 29.4 Rp.

Schmierseife (Dose zu 840-860 g 50 Rp.) la., gelbe, 1/2 kg 29.4 Rp.

„Superolin“ — Flüssiges Putzmittel für alles,

wo Scheuerwirkung nicht erwünscht. Besonders geeignet für Emailbadewannen, Handwaschbecken, Wandplattenelbe, Fensterscheiben, ferner für sämtliche Metalle, inklusive Silber und Aluminium. Kratz nicht!

220 g Fläschchen nur 25 Rp.
(1/4 kg 28,2 Rp.)

„Hopp“ speziell fettlösendes Reinigungsmittel. Besonders geeignet für fettiges Geschir, Glas- und Fettpfannen, ferner für Teppiche, Kleider, Wäsche und Seide
(Paket zu 340—350 g 25 Rp.) 1/2 kg 36,2 Rp.

„Ohä“, das selbsttätige Waschmittel

(Paket zu 500-515 g 50 Rp.) 1/2 kg 49 1/4 Rp.

Kernseife, Marsellianer-Typ (72%) (3 Stück = 1000 g 50 Rp.) 1/2 kg 25 Rp.

Kernseife, la., weiße (3 Stück 800 g 50 Rp.) 1/2 kg 31 1/4 Rp.

Kernseifenspäne, weiße (Paket zu 1450 g Fr. 1.—) 1/2 kg 34 1/2 Rp.

Seifenflocken, „Weiße Wolken“ (Paket zu 430 g 50 Rp.) 1/2 kg 58 1/2 Rp.

„Schadlos“, absolut unschädliches Waschmittel speziell für Wollwäsche 1/4 kg 59 1/2 Rp.